



# DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

Wie 2001 in Canberra angenommen  
und 2012 in Dakar und 2017 in Liverpool aktualisiert

**Die Global Greens sind das internationale Netzwerk der grünen Parteien und  
politischen Bewegungen**

### Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	<b>2</b>
Wir, als Bürger des Planeten und Mitglieder der Global Greens, .....	2
<b>Grundsätze</b> .....	<b>4</b>
Die Richtlinien der Global Greens basieren auf den folgenden Grundsätzen .....	4
Ökologische Weisheit .....	4
Soziale Gerechtigkeit .....	4
Partizipative Demokratie .....	5
Gewaltfreiheit .....	6
Nachhaltigkeit .....	7
Respekt für Vielfalt .....	8
<b>Politisches Handeln</b> .....	<b>9</b>
1. Demokratie .....	9
2. Gleichheit .....	10
3. Klimawandel und Energie .....	12
4. Biologische Vielfalt .....	13
5. Lenkung der wirtschaftlichen Globalisierung durch Nachhaltigkeitsgrundsätze .....	14
6. Menschenrechte .....	16
7. Nahrungsmittel und Wasser .....	19
8. Nachhaltige Planung .....	20
9. Frieden und Sicherheit .....	22
10. Global handeln .....	23



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

### Einleitung

#### **Wir, als Bürger des Planeten und Mitglieder der Global Greens,**

*vereinigt* in unserem Bewusstsein, dass wir von der Lebenskraft, Vielfalt und Schönheit der Erde abhängen und dass es in unserer Verantwortung ist, sie an die nächste Generation weiterzugeben, ungefährdet oder sogar verbessert;

*erkennen*, dass die beherrschenden Muster menschlicher Produktion and menschlichen Konsums – basierend auf dem Dogma ökonomischen Wachstums um jeden Preis und des verschwenderischen Gebrauchs von Naturgütern, ohne die Tragfähigkeit der Erde in Betracht zu ziehen – eine extreme Verschlechterung der Umwelt und ein massenhaftes Aussterben von Arten verursachen;

*bestätigen*, dass Ungerechtigkeit, Rassismus, Armut, Ignoranz, Korruption, Kriminalität und Gewalt, bewaffnete Konflikte und das Streben nach kurzfristigem Gewinn verheerendes menschliches Leid verursachen;

*akzeptieren*, dass Industriestaaten durch die Verfolgung ihrer ökonomischen und politischen Ziele zur Zerstörung der Umwelt und der Menschenwürde beigetragen haben;

*verstehen*, dass viele Völker und Nationen durch die Jahrhunderte der Kolonialisierung und Ausbeutung verarmt sind, was eine ökologische Schuld der reichen Nationen gegenüber den Verarmten erzeugt;

*verpflichten uns*, die Kluft zwischen Arm und Reich zu schließen und eine Bürgerschaft aufzubauen, die auf gleichen Rechten für alle basiert, in allen Bereichen sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Lebens;

*erkennen*, dass ohne die Gleichberechtigung von Mann und Frau keine echte Demokratie erreicht werden kann;

*sorgen uns* um die Würde des Menschen und den Wert des kulturellen Erbes;

*erkennen* die Rechte der indigenen Völker und ihren Beitrag zum gemeinsamen Erbe *an*, ebenso wie das Recht aller Minderheiten und unterdrückten Völker auf ihre Kultur, Religion und ihr wirtschaftliches und kulturelles Leben;

*sind überzeugt*, dass Zusammenarbeit – und nicht Wettbewerb – eine Voraussetzung dafür ist, Menschenrechte wie nahrhafte Lebensmittel, bequeme Unterkunft, Gesundheit, Bildung, faire Arbeitsbedingungen, Meinungsfreiheit, saubere Luft, Trinkwasser und eine intakte Natur sicherzustellen;

*erkennen*, dass die Umwelt Grenzen zwischen Ländern ignoriert und, *basierend* auf der Erklärung des Klimagipfels in Rio 1992,



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

**bestehen** auf der Notwendigkeit grundsätzlicher Veränderungen in den Einstellungen, Werten, Produktions- und Lebensweisen der Menschen

**erklären**, dass das neue Jahrtausend einen entscheidenden Moment bietet, diese Wandlung zu beginnen

**beschließen**, ein umfassendes Konzept von Nachhaltigkeit voranzutreiben, das

- die Unversehrtheit der Ökosysteme der Erde beschützt und wiederherstellt, mit besonderem Augenmerk auf Artenvielfalt und die natürlichen Prozesse, die Leben erhalten
- die Wechselbeziehungen aller ökologischen, sozialen und ökonomischen Prozesse anerkennt
- die individuellen Interessen und das Gemeinwohl im Gleichgewicht hält
- Freiheit und Verantwortung harmonisiert
- Vielfalt in der Einheit willkommen heißt
- kurzfristige und langfristige Ziele in Einklang bringt
- sicherstellt, dass künftige Generationen dieselben Rechte auf natürliche und kulturelle Vorteile haben wie die heutige Generation

**bekräftigen** unsere Verantwortung gegenüber einander, der erweiterten Lebensgemeinschaft und zukünftigen Generationen.

**verpflichten** uns als grüne Parteien und politische Bewegungen aus allen Himmelsrichtungen der Welt, diese miteinander zusammenhängenden Leitsätze umzusetzen und eine globale Partnerschaft zu erzeugen, um ihre Verwirklichung zu unterstützen.



# Grundsätze

Die Richtlinien der Global Greens basieren auf den folgenden Grundsätzen

## ***Ökologische Weisheit***

Wir erkennen an, dass Menschen Bestandteil der natürlichen Welt sind und wir respektieren den spezifischen Wert aller Lebensformen, einschließlich nicht-menschlicher Arten.

Wir erkennen die Weisheit der indigenen Völker der Erde an, als Verwahrer des Landes und seiner Ressourcen.

Wir erkennen an, dass die menschliche Gesellschaft von den ökologischen Rohstoffen des Planeten abhängt, die Integrität von Ökosystemen sichern und die Artenvielfalt und Widerstandsfähigkeit derjenigen Systeme erhalten muss, die das Leben ermöglichen.

Das erfordert

- dass wir lernen, innerhalb der ökologischen und Ressourcenbeschränkungen des Planeten zu leben
- dass wir tierisches und pflanzliches Leben schützen, und das Leben an sich, das sich aus den natürlichen Elementen Erde, Wasser, Luft und Sonne erhält
- dass wir unter den Umständen, wo wir nur begrenztes Wissen haben, behutsam vorgehen, um die Fülle der Ressourcen des Planeten für gegenwärtige und zukünftige Generationen zu erhalten.

## ***Soziale Gerechtigkeit***

Wir machen geltend, dass der Schlüssel zu Gerechtigkeit auf der Gleichverteilung von sozialen und natürlichen Ressourcen beruht, sowohl lokal als auch global, um die Grundbedürfnisse der Menschen bedingungslos zu erfüllen, und um sicherzustellen, dass alle Bürger umfassende Möglichkeiten für ihre persönliche und soziale Entwicklung haben.

Wir erklären, dass es keine soziale Gerechtigkeit ohne Umweltgerechtigkeit gibt und keine Umweltgerechtigkeit ohne soziale Gerechtigkeit.

Dies erfordert



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- eine gerechte Organisation der Welt und eine stabile Weltwirtschaft, die die grösser werdende Kluft zwischen Arm und Reich, sowohl innerhalb als auch zwischen den Ländern schließt; den Ressourcenfluss von Süden nach Norden ins Gleichgewicht bringt; und die Schuldenbelastung von den armen Ländern nimmt, die ihre Entwicklung verhindert.
- die Beseitigung der Armut als ethische, soziale, ökonomische und ökologische Notwendigkeit
- die Beseitigung des Analphabetentums
- eine neue Vision von Bürgerschaft, die auf gleichen Rechten für alle Individuen aufbaut, unabhängig von Geschlecht, Rasse, Alter, Religion, Klasse, ethnischen oder nationalem Ursprung, sexueller Orientierung, Behinderung, Reichtum oder Gesundheit

### ***Partizipative Demokratie***

Wir streben nach einer Demokratie, in der alle Bürger das Recht haben, ihre Ansichten zum Ausdruck zu bringen, und die Möglichkeit, direkt an umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen und politischen Entscheidungen teilzuhaben, die ihr Leben betreffen; damit Macht und Verantwortung sich in lokalen und regionalen Gemeinschaften konzentrieren und nur dort übertragen werden, wo es für höhere Regierungsebenen notwendig ist.

Dies erfordert

- die Stärkung des Individuums durch Zugang zu allen relevanten Informationen, die für eine Entscheidung benötigt werden, und zu Bildung, um alle zur Teilnahme zu befähigen
- das Abbauen von Ungleichheiten basierend auf Besitz und Macht, die eine Beteiligung verhindern
- das Gründen von Basisbewegungen, die es ermöglichen, Entscheidungen direkt auf der angemessenen Ebene zu treffen, durch diejenigen, auf die sie sich auswirken, basierend auf Systemen, die bürgerliche Vitalität, freiwilliges Handeln und Gemeinschaftsverantwortung ermutigen
- eine nachdrückliche Unterstützung, um jungen Menschen eine Stimme zu geben, durch Bildung, indem man die Jugendbewegung ermutigt und in jedem Punkt des politischen Lebens unterstützt, einschließlich ihrer Teilnahme an allen Entscheidungsorganen
- dass alle gewählten Repräsentanten den Prinzipien der Transparenz, Wahrheitstreue, und Rechenschaftspflicht folgen



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- dass alle Wahlsysteme transparent und demokratisch sind, und dass dies rechtsverbindlich ist
- dass in allen Wahlsystemen jeder Erwachsene eine gleichwertige Stimme hat
- dass alle Wahlsysteme auf dem Verhältniswahlrecht beruhen und alle Wahlen öffentlich finanziert werden, mit strikten Begrenzungen und voller Transparenz von privaten und Firmenspenden
- dass alle Bürger das Recht haben, Mitglied einer politischen Partei ihrer Wahl zu sein, innerhalb eines Mehrparteiensystems.

### ***Gewaltfreiheit***

Wir erklären unsere Verpflichtung zur Gewaltfreiheit und streben nach einer Kultur des Friedens und der Kooperation zwischen Staaten, innerhalb von Kulturkreisen und zwischen Individuen, als Basis für weltweite Sicherheit.

Wir glauben, dass Sicherheit nicht in erster Linie auf militärischer Stärke basieren soll, sondern auf Kooperation, gesunder ökonomischer und sozialer Entwicklung, Umweltsicherheit und Respekt für die Menschenrechte.

Dies erfordert

- ein umfassendes Konzept weltweiter Sicherheit, das sozialen, ökonomischen, ökologischen, psychologischen und kulturellen Aspekten von Konflikt den Vorrang gibt, anstelle eines Konzeptes, das in erster Linie auf militärischem Gleichgewicht beruht
- ein weltweites Sicherheitssystem, das in der Lage ist, Konflikte zu vermeiden, bewältigen und zu lösen
- Kriegsursachen auszuräumen durch Verständnis und Respekt anderer Kulturen, der Auslöschung des Rassismus, der Förderung von Freiheit und Demokratie, und dem Beenden weltweiter Armut
- das Verfolgen allgemeiner und vollständiger Entwaffnung im Rahmen internationaler Verträge, die Atomwaffen, biologische und chemische Waffen, Antipersonenminen und Waffen mit angereichertem Uran vollständig und definitiv verbieten
- die Vereinten Nationen als die globale Organisation für den Umgang mit Konflikten und Friedenssicherung zu stärken
- einen strengen Verhaltenskodex in Bezug auf Waffenexporte in Länder zu verfolgen, die die Menschenrechte verletzen.



### ***Nachhaltigkeit***

Wir begreifen den begrenzten Spielraum für eine materielle Erweiterung der menschlichen Gesellschaft innerhalb der Biosphäre und die Notwendigkeit, Artenvielfalt durch die nachhaltige Verwendung erneuerbarer Ressourcen und den verantwortungsvollen Gebrauch nicht-erneuerbarer Ressourcen zu erhalten.

Wir glauben, dass das anhaltende Wachstum beim globalen Konsum, der Bevölkerung und im Bereich materieller Ungleichheit gestoppt und umgekehrt werden muss, um den Bedürfnissen gegenwärtiger und zukünftiger Generationen im Rahmen der endlichen Rohstoffe der Erde gerecht werden zu können.

Wir erkennen an, dass Nachhaltigkeit nicht möglich ist, solange es weiterhin Armut gibt.

Dies erfordert

- sicherzustellen, dass die Reichen ihren Konsum einschränken, um den Armen einen gerechten Anteil an den Ressourcen der Erde zu erlauben
- das Konzept von Wohlstand neu zu definieren und eher auf die Lebensqualität zu fokussieren als die Kapazität für übermäßigen Verbrauch
- eine Weltwirtschaft zu erzeugen, die darauf abzielt, den Bedürfnissen aller gerecht zu werden, nicht der Gier von einigen wenigen; und die es den jetzt Lebenden ermöglicht, ihre Bedürfnisse zu erfüllen, ohne dabei die Fähigkeit zukünftiger Generationen zu gefährden, ihre Bedürfnisse ebenso zu erfüllen
- das Entfernen von Ursachen des Bevölkerungswachstums, indem ökonomische Sicherheit hergestellt wird und das Anbieten von Grundausbildung und Gesundheitsversorgung für alle; und sowohl Männern als auch Frauen größere Kontrolle über ihre Fruchtbarkeit zu geben
- Rollen und Verantwortlichkeiten transnationaler Unternehmen neu zu definieren, um die Grundsätze von nachhaltiger Entwicklung zu unterstützen
- die Einführung von Mechanismen, spekulative Finanzflüsse zu besteuern und zu regulieren
- sicherzustellen, dass Marktpreise für Waren und Dienstleistungen solche Kosten für die Umwelt vollständig mit einbeziehen, die bei ihrer Produktion und ihrem Verbrauch entstehen
- eine größere Ressourcen- und Energieeffizienz zu erreichen, sowie die Entwicklung und Verwendung ökologisch nachhaltiger Technologien
- lokale Selbstversorgung so weit wie praktisch möglich zu ermutigen, um



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

erstrebenswerte und zufriedenstellende Gemeinschaften zu schaffen

- die Schlüsselrolle von Jugendkultur zu erkennen, und in dieser Kultur eine Ethik der Nachhaltigkeit zu ermutigen.

### ***Respekt für Vielfalt***

Wir respektieren kulturelle, sprachliche, ethnische, sexuelle, religiöse und spirituelle Vielfalt im Rahmen individueller Verantwortung gegenüber allen Lebewesen.

Wir verteidigen das Recht aller Personen auf eine Umgebung, die sie in ihrer Würde, körperlichen Gesundheit und spirituellem Wohlbefinden unterstützt, ohne Diskriminierung.

Wir fördern das Erschaffen respektvoller, positiver und verantwortlicher Beziehungen über das hinweg, was uns trennt, im Geiste einer multikulturellen Gesellschaft.

Dies erfordert

- die Anerkennung der Rechte indigener Völker auf ihre grundlegenden Überlebensquellen, sowohl ökonomisch als auch kulturell, einschließlich der Rechte auf Boden und Selbstbestimmung; die Bestätigung ihres Beitrags zum gemeinsamen Erbe nationaler und weltweiter Kultur
- die Anerkennung der Rechte ethnischer Minderheiten, ihre Kultur, Religion und Sprache ohne Diskriminierung zu entwickeln, und auf volle rechtliche, soziale und kulturelle Teilnahme am demokratischen Prozess
- die Anerkennung und den Respekt für sexuelle Minderheiten
- die Gleichberechtigung von Mann und Frau auf allen Ebenen sozialen, ökonomischen, politischen und kulturellen Lebens
- die maßgebliche Einbeziehung der Jugendkultur als wertvollen Beitrag zu unserer grünen Vision, und die Anerkennung spezieller Bedürfnisse und Ausdrucksweisen junger Menschen.





# Politisches Handeln

## 1. *Demokratie*

- 1.0 Die Mehrheit der Völker der Welt lebt in Staaten mit undemokratischen Systemen, in denen ausufernde Korruption herrscht und der Missbrauch von Menschenrechten und Pressezensur an der Tagesordnung sind. Entwickelte Demokratien leiden unter weniger offensichtlichen Formen von Korruption durch Medienkonzentration, Parteienfinanzierung durch Konzerne, die systematische Ausgrenzung von rassischen, ethnischen, nationalen und religiösen Gemeinschaften und Wahlsysteme, die alternative Ideen sowie neue und kleine Parteien benachteiligen.

Die Grünen –

- 1.1. Betrachten es als vorrangiges Anliegen, Basisbewegungen und andere Organisationen der Zivilgesellschaft, die sich für eine demokratische, transparente und verantwortliche Regierung einsetzen, von der lokalen bis zur globalen Ebene zu ermuntern und zu unterstützen.
- 1.2 Treten aktiv dafür ein, jungen Menschen durch Bildung, Ermutigung und Unterstützung einer Beteiligung Jugendlicher an allen Bereichen politischen Handelns eine Stimme zu geben.
- 1.3 Streben nach einer Demokratisierung der Beziehungen zwischen den Geschlechtern durch die Förderung geeigneter Mediationen, um Frauen und Männer in die Lage zu versetzen, gleichberechtigt am wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.
- 1.4 Unterstützen das Übereinkommen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zur Bekämpfung internationaler Korruption bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen und drängen Nichtvertragsparteien, dieses zu unterzeichnen und ohne weitere Verzögerung zu ratifizieren.
- 1.5 Unterstützen das Recht der Bürgerinnen und Bürger auf Zugang zu öffentlichen Informationen und auf freie und unabhängige Medien.
- 1.6 Arbeiten an universellem Zugang zu elektronischer Kommunikations- und Informationstechnologie, mit Funk sowie Internet und elektronischer Mail auf Gemeinschaftsbasis als Minimum; Zugang zu diesen Technologien wollen wir so billig wie möglich machen.
- 1.7 Treten für ein gerechtes säkulares Rechtssystem ein, welches das Recht auf Verteidigung garantiert und die Verhältnismäßigkeit zwischen Vergehen und Strafe wahrt.



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- 1.8 Unterstützen die Finanzierung von Wahlen aus öffentlichen Mitteln, und von Maßnahmen, die sicherstellen, dass alle Spenden vollständig offengelegt werden, rechenschaftspflichtig sind und frei von unangemessener Einflussnahme, ob wahrnehmbar oder versteckt.
- 1.9 Werden die Dominierung der Regierung durch Unternehmen anfechten, besonders da, wo Bürgerinnen und Bürger ihres Rechts auf politische Beteiligung beraubt werden.
- 1.10 Treten für die Gewaltenteilung zwischen Exekutive, Legislative und richterlicher Gewalt und die Trennung von Kirche und Staat ein.
- 1.11 Unterstützen die Entwicklung und Festigung der Kommunalverwaltung.
- 1.12 Unterstützen die Umstrukturierung staatlicher Institutionen, um sie zu demokratisieren und bei der Verfolgung des Ziels der Bürgerherrschaft und einer nachhaltigen Entwicklung transparenter und wirkungsvoller zu machen.
- 1.13 Unterstützen die verbesserte globale Regierungsführung von multilateralen Institutionen, basierend auf angemessenen demokratischen und universellen Grundsätzen.

## **2. Gleichheit**

- 2.0 Die Unterschiede in den Lebensstandards und Chancen in der heutigen Welt sind unerträglich. Die Schulden der Dritten Welt belaufen sich mit 3700 Mrd. \$ auf den höchsten je verzeichneten Stand, während die Länder der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) lediglich 0,31 % ihres Bruttosozialproduktes an Hilfe gewähren. Die reichsten 20 % der Weltbevölkerung verfügen über 83 % des Einkommens, während die ärmsten 20 %, einschließlich fast 50 % der jungen Menschen der Welt, kaum 1% davon teilen, und 2,6 Milliarden Menschen in Armut leben (von weniger als zwei Dollar pro Tag). Der Anteil der Armen der Welt, die Frauen sind, beträgt 60 %. 130 Millionen Kinder besuchen nie eine Schule und 800 Millionen Erwachsene können weder lesen noch schreiben, zwei Drittel davon Frauen. Das Bevölkerungswachstum hat sich zwar verlangsamt, doch wird trotzdem damit gerechnet, dass die Bevölkerung von 6,1 Milliarden Menschen im Jahr 2000 auf 8,9 Milliarden im Jahr 2050 anwachsen wird, ein Anstieg von 47 %. Infektionen mit dem Menschliches Immunschwäche-Virus (HIV) und Tuberkulose (TB) sind weiterhin große Probleme.

Die Grünen –

- 2.1 Arbeiten darauf hin, die staatliche Hilfe an Entwicklungsländer zu erhöhen, und



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- treten dafür ein, finanzielle Unterstützung direkt den Ärmsten der Armen zugutekommen zu lassen, wobei die Prioritäten in Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinschaften bestimmt werden sollen.
- 2.2 Setzen sich dafür ein, die Rechte, den Status, die Ausbildung und politische Beteiligung von Frauen zu verbessern.
  - 2.3 Verpflichten sich dem Ziel einer universellen Primarausbildung von hoher Qualität, finanziert durch erhöhte Hilfeleistungen und Entschuldung, bis zum Jahre 2015.
  - 2.4 Arbeiten auf einen Schuldenerlass für Entwicklungsländer hin, insbesondere für die ärmsten Länder, und unterstützen die Gewährung von Anreizen, um sicherzustellen, dass Ersparnisse aus der Entschuldung in den Abbau von Armut und den Erhalt der Umwelt fließen und dass transparente und verantwortliche Verfahrensweisen mit Beteiligung der betroffenen Gemeinschaften vorhanden sind.
  - 2.5 Betrachten ein abgestimmtes Vorgehen zur Bekämpfung der großen Seuchen, einschließlich HIV-Aids, Tuberkulose und Malaria, als Priorität; dies gilt besonders in Afrika, wo eine zweifache Anstrengung erforderlich ist, um allgemeinen Zugang zu kostengünstigen und wirksamen Therapien zu ermöglichen und wirtschaftlichen Fortschritt, insbesondere durch Ausbildung, wiederherzustellen.
  - 2.6 Erkennen das Recht von Völkern auf Schadenersatz an, die den Zugang zu ihren natürlichen Ressourcen durch Umsiedlung infolge der Zerstörung der Umwelt oder menschlichen Eingreifens wie zum Beispiel Kolonisation und Abwanderung verlieren.
  - 2.7 Werden die Beziehung zwischen ausschließlichem Eigentum an Grundbesitz und ausschließlicher Nutzung seiner natürlichen Ressourcen einer Überprüfung unterziehen, wobei wir die Absicht verfolgen, den Missbrauch der Umwelt einzudämmen und den Zugang zu einer grundlegenden Existenz für alle, insbesondere aber für indigene Gemeinschaften, auszuweiten.
  - 2.8 Wollen sicherstellen, dass alle Männer, Frauen und Kinder wirtschaftliche Sicherheit erlangen können, ohne Zuflucht zu persönlich schädigenden Tätigkeiten wie Pornographie, Prostitution oder den Verkauf von Organen nehmen zu müssen.
  - 2.9 Verpflichten sich in der Erkenntnis, dass es auch in entwickelten Ländern eine wachsende Zahl von armen und marginalisierten Menschen gibt, auf eine gleichmäßigere Zuteilung von Fürsorge und die Schaffung gleicher Chancen innerhalb aller unserer Gesellschaften hinzuwirken.
  - 2.10 Verstehen, dass die aktuelle Form des neoliberalen Finanzmarkt-Kapitalismus die Reichen unterstützt und anfällig für Krisen ist. Sie trägt zur wachsenden Ungleichheit und Enteignung armer Menschen bei.
  - 2.11 Verteidigen und fördern die Menschenrechte, gesellschaftlichen und umweltbezogenen Rechte der farbigen Völker.



### **3. Klimawandel und Energie**

3.0 Die Klimakrise ist sowohl die größte Herausforderung, vor der die weltweite Gemeinschaft steht, als auch die beste Gelegenheit für die Menschheit, neu zu überdenken, wie wir auf eine Art und Weise leben können, die sozialverträglich ist innerhalb der ökologischen Beschränkungen der Erde. Die Grünen verpflichten sich, den weltweiten Temperaturanstieg auf nicht mehr als 1,5 Grad über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen. Die weltweiten Emissionen müssen ihren Höchstwert weit vor 2020 erreichen, damit überhaupt die Möglichkeit besteht, innerhalb dieses Temperaturlimits zu bleiben.

Die Grünen –

- 3.1 Setzen sich zum Ziel, den Anteil an Kohlendioxid in der Atmosphäre im kürzest möglichen Zeitraum auf 450 ppm zu begrenzen.
- 3.2 Arbeiten daran, einen schnellen Übergang zu kohlenstofffreien Wirtschaften überall in der Welt zu unterstützen.
- 3.3 Arbeiten darauf hin, einen an globale Kohlenstoffabgaben und Umweltbelastungen gekoppelten internationalen Emissionsberichtsrahmen für multinationale Unternehmen zu schaffen, der an weltweite "Kohlenstoffsteuern" und die weltweite Umweltbelastung gekoppelt ist.
- 3.4 Bemühen sich nach Kräften, sicherzustellen, dass Länder im Entwicklungsstadium Zugang zur effizientesten, nachhaltigsten und geeignetsten Technologie erhalten, wobei erneuerbaren Energien besondere Beachtung zukommt; durch die Vereinbarung von Klimaveränderungskonventionen soll sichergestellt werden, dass Aktionen umfassend und weltweit sind. Der Grundsatz der Gerechtigkeit muss im Zentrum der Verhandlungen und Maßnahmen hinsichtlich der Klimaveränderung stehen.
- 3.5 Wenden sich gegen jegliche Ausweitung der Atomkraft und arbeiten darauf hin, diese zügig auslaufen zu lassen.
- 3.6 Unterstützen die Forderung nach einem Moratorium für die Erforschung und Entwicklung neuer fossiler Brennstoffe
- 3.7 Wenden sich gegen das Roden und Abholzen von Naturwäldern bis 2020, die die kohlenstoffhaltigsten Ökosysteme auf dem Planeten darstellen, lebensnotwendig für indigene Völker, reich an Pflanzen und Tieren und nach menschlichen Zeitmaßstäben unersetzlich sind.



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- 3.8 Setzen sich als kurzfristige Maßnahme zur Kohlendioxidbindung für die Anpflanzung von Bäumen verschiedener Arten ein, jedoch keine Monokulturen, was der Umwelt auch auf andere Weise zugutekommt.
- 3.9 Treten dafür ein, dass Abgaben auf nicht-erneuerbare Energien erhoben und die so eingenommenen Mittel dafür verwendet werden, den sparsamen Umgang mit Energie und erneuerbare Energien zu fördern.
- 3.10 Unterstützen Forschungsvorhaben zur Nutzung nachhaltiger Energiequellen und zur technischen Entwicklung ökologischer Stromproduktion.
- 3.11 Treten für energiesparende Technologien und eine "grüne" Energieinfrastruktur zwischen und innerhalb Ländern und Volkswirtschaften auf der Grundlage der Unentgeltlichkeit oder minimaler Kosten ein. Dies ist eine der wirtschaftlichen Kosten der von den westlichen Ländern bis zum heutigen Tag getätigten Emissionen.

### **4. *Biologische Vielfalt***

- 4.0 Gesunde Ökosysteme sind unerlässlich für das menschliche Leben, und doch scheinen wir die Beziehung zwischen Natur und Gesellschaft vergessen zu haben. Aussterberaten sind 100 bis 1000 Mal höher als in vormenschlicher Zeit. Lediglich 20 % der ursprünglichen Wälder der Erde bleiben relativ ungestört. 80 % der Fischbestände sind bereits erschöpft oder in Gefahr, überfischt zu werden. Das Eindringen von nicht-einheimischen Pflanzen, Tieren und Krankheiten nimmt schnell zu. Die Zerstörung von Lebensräumen und das Aussterben von Arten werden durch industrielle und landwirtschaftliche Entwicklung angetrieben, die auch die Klimaveränderung, globale Ungleichheit und die Zerstörung von indigenen Kulturen und Existenzen verschärft. Eine landwirtschaftliche Monokultur, gefördert von der Agrarindustrie und beschleunigt durch genetische Veränderung und Patentierung der Natur, bedroht die Vielfalt von Getreidesorten und einheimischen Tierarten, wodurch die Anfälligkeit für Krankheiten ganz erheblich erhöht wird.

Die Grünen –

- 4.1 Widersetzen sich energisch einer umweltzerstörerischen landwirtschaftlichen und industriellen Entwicklung und setzen sich vorrangig für den Schutz einheimischer Pflanzen und Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen ein, wo immer möglich in großflächigen Gebieten.
- 4.2 Arbeiten darauf hin, Subventionen für umweltzerstörerische Aktivitäten abzuschaffen; dazu gehören Holzeinschlag, die Ausbeutung fossiler Brennstoffe,



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- Dammbau, Bergbau, Gentechnologie und landwirtschaftliche Monokultur.
- 4.3 Fördern eine ökologische Einkaufspolitik für Produkte wie Holz, die auf der rigorosesten Definition von Nachhaltigkeit beruht und durch glaubwürdige Etikettierung gestützt wird.
  - 4.4 Unterstützen das Konzept des "Schulden für Natur"-Tauschens, das Einverständnis der betroffenen indigenen und lokalen Gemeinschaften vorausgesetzt.
  - 4.5 Setzen sich für eine Instandsetzung beschädigter natürlicher Umgebungen sowie die Sanierung toxischer Gelände ehemaliger und noch bestehender Militär- und Industriegebiete überall in der Welt ein.
  - 4.6 Stellen fest, dass eine Reduzierung des weltumspannenden Transports von Waren, im Einklang mit einer Bevorzugung lokaler Produktion, wo immer dies möglich ist, den zusätzlichen Vorteil hat, "Bioinvasionen" ebenso zu reduzieren wie den fossilen Brennstoffverbrauch und Treibgasemissionen.
  - 4.7 Befürworten für alle Stufen der Ausbildung einen Lehrplan in globaler Ökologie.
  - 4.8 Setzen sich für die Einrichtung eines Internationalen Gerichtshofes mit besonderer Zuständigkeit für Umweltzerstörung und Biodiversitätsverlust ein, in dem Fälle gegen Unternehmen, Staaten und Einzelpersonen verhandelt werden können.
  - 4.9 Weigern sich, die Patentierung und Vermarktung von Leben hinzunehmen.

### **5. *Lenkung der wirtschaftlichen Globalisierung durch Nachhaltigkeitsgrundsätze***

- 5.0 53 der 100 größten Wirtschaftsmächte in der Welt sind heute Konzerne. Im geheimen Einverständnis mit Regierungen haben sie ein Rechtssystem geschaffen, das unbehinderte wirtschaftliche Betätigung über das Gemeinwohl stellt, das Wohlergehen der Konzerne schützt, aber das gesellschaftliche Wohlergehen angreift, und das die Volkswirtschaften einem globalen Casino unterwirft, in dem täglich 3000 Mrd. US-\$ in spekulativen Transaktionen umgesetzt werden. Die weltweite Finanzkrise hat die Volatilität und Unsicherheit aller Wirtschaftssysteme erhöht, mit der deutlichsten Auswirkung auf ärmere Individuen, Gruppen und Länder. Der Internationale Währungsfonds und die Weltbank haben zu der Krise eher beigetragen als Teil der Lösung zu sein; die Voraussetzungen, auf denen sie basieren, sind nicht geeignet, ein globales, nachhaltiges und gerechtes Wirtschaftssystem zu erzeugen.

Die Grünen –

- 5.1 Bekräftigen, dass lebensnotwendige Güter wie etwa Wasser weiterhin im





## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- öffentlichen Besitz und unter öffentlicher Kontrolle bleiben müssen und dass Kultur, grundlegender Zugang zu Nahrungsmitteln, gesellschaftliche und öffentliche Gesundheit, Bildung und unabhängige Medien keine Handelsartikel sind, die internationalen Marktvereinbarungen unterworfen werden können.
- 5.2 Unterstützen zur Förderung einer globalen nachhaltigen Entwicklung die Schaffung einer Weltumweltorganisation durch Zusammenlegung des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP), des Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und der Globalen Umweltfazilität (GEF) in einer gemeinsamen Organisation mit eigenen Haushaltsmitteln und der Befugnis, Sanktionen zu verhängen. Die Welthandelsorganisation (WTO) sollte den Entscheidungen dieser Organisation unterliegen.
  - 5.3 Befürworten ernsthafte Reformen der Weltbank und des IMF, so dass ihre Mitgliedschaft und Entscheidungsprozesse demokratisiert und ihre Transaktionen den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, allen internationalen Konventionen über Menschen- und Arbeitnehmerrechte und dem Umweltschutz unterworfen werden.
  - 5.4 Befürworten ernsthafte Reformen der WTO, um Nachhaltigkeit zu ihrem zentralen Ziel zu erklären, das durch transparente und demokratische Prozesse und die Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern der betroffenen Gemeinschaften unterstützt wird. Darüber hinaus muss es eine Teilung der Gewalten geben, um das Verfahren zur Schlichtung von Streitigkeiten der ausschließlichen Zuständigkeit der WTO zu entziehen. Bevor weitere Schritte unternommen werden, ist eine Überprüfung früherer Verhandlungsrunden auf Nachhaltigkeitsverträglichkeit erforderlich.
  - 5.5 Arbeiten darauf hin, die Umsetzung neuer regionaler oder hemisphärischer Handels- und Investmentabkommen gemäß den WTO-Regeln zu verhindern, und unterstützen stattdessen Integrationsprozesse von Staaten, die das Wohlergehen der Menschen und Umweltverträglichkeit sicherstellen.
  - 5.6 Werden eine weltweite Umwelt schaffen, in der finanzielle und wirtschaftliche Institutionen und Organisationen Projekte pflegen und schützen, die in Hinblick auf die Umwelt nachhaltig sind und die Gemeinwesen auf allen Ebenen (lokal, regional, national und international) fortdauernd erhalten.
  - 5.7 Verlangen, dass internationale Vereinbarungen auf den Gebieten Umwelt, Arbeitsbedingungen und Gesundheit Vorrang genießen gegenüber internationalen Handelsregeln.
  - 5.8 Setzen sich dafür ein, eine Tobin-Henderson-Steuer oder Finanztransaktionssteuer und andere Instrumente durchzusetzen, mit denen spekulative internationale Währungs-transaktionen eingedämmt und



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

Investitionen in der realen Volkswirtschaft ermutigt werden, sowie Fonds zur Förderung der Gleichheit in der globalen Entwicklung zu schaffen.

- 5.9 Wirken darauf hin, dass Unternehmen verpflichtet werden, sich an die Umwelt-, Arbeits- und Sozialgesetze in ihrem eigenen Land und in dem Land zu halten, in dem sie operieren, je nachdem, welche strenger sind.
- 5.10 Setzen sich dafür ein, sicherzustellen, dass alle globalen Organisationen, und besonders solche mit erheblicher Befähigung, die Regeln des internationalen Handels zu definieren, die Grundsätze nachhaltiger Entwicklung streng befolgen und ein Programm zur Ausbildung in kulturellem Wandel verfolgen, um dieses Ziel ganz zu erreichen
- 5.11 Wünschen, dass die Fürsorge für Unternehmen transparent gemacht und demselben Grad an Verantwortlichkeit unterworfen wird wie die soziale Fürsorge und dass Subventionen für umwelt- und sozialschädliche Aktivitäten ganz auslaufen.
- 5.12 Unterstützen die Entwicklung bürgerschaftlichen Unternehmertums zur Förderung einer im Gemeinwesen verankerten Wirtschaft als ein Mittel, durch wirtschaftliche Globalisierung verursachten sozialen Ausschluss zu bekämpfen.

## **6. Menschenrechte**

- 6.0 Die Verweigerung von Menschenrechten und Freiheiten geht mit Armut und politischer Machtlosigkeit einher. Millionen von Menschen erleiden Diskriminierung, Einschüchterung, willkürliche Inhaftierung, Gewalt und Tod. Dreiviertel aller Regierungen der Welt haben in den letzten drei Jahren Folter angewandt.

Die Grünen –

- 6.1 Pflichten der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, dem Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte, dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte, den Konventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und anderen internationalen Instrumenten zum Schutz von Rechten und Freiheiten bei. Wir glauben, dass diese Rechte universell und unteilbar sind und dass nationale Regierungen dafür verantwortlich sind, sie zu wahren.
- 6.2 Verurteilen alle Diktaturen und Regime, die Menschenrechte verweigern, gleich welche politischen Gründe sie dafür anführen.
- 6.3 Arbeiten mit lokalen Gemeinschaften zusammen, um das Bewusstsein von Menschenrechten zu fördern und sicherzustellen, dass die





## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- Menschenrechtskommission der Vereinten Nationen und andere Vertragskörperschaften mit ausreichenden Mitteln ausgestattet werden.
- 6.4 Fordern eine Abänderung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, derzufolge das Recht auf eine gesunde natürliche Umwelt und generationenumspannende Rechte auf natürliche und kulturelle Ressourcen aufgenommen werden sollen.
  - 6.5 Treten für das Recht der Frauen ein, frei von Diskriminierung und Zwang und mit den Mitteln, die sie für angemessen halten, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen, einschließlich der Kontrolle über ihre Fruchtbarkeit, unterstützen die Konvention für die Beseitigung der Diskriminierung der Frau (CEDAW), drängen Nicht-Unterzeichner, diese ohne weitere Verzögerung zu unterzeichnen und zu ratifizieren und drängen bestehende Unterzeichner, alle Vorbehaltsklauseln zu streichen.
  - 6.6 Unterstützen das Recht indigener Völker auf Selbstbestimmung, Landrechte und Zugang zu traditionellen Jagd- und Fischgründen für ihren Lebensunterhalt unter Anwendung humaner und ökologisch nachhaltiger Verfahrensweisen und unterstützen ebenso Bestrebungen der indigenen Völker, eigene internationale Gremien einzurichten und durch sie zu wirken.
  - 6.7 Unterstützen die UN-Menschenrechtserklärung für indigene Völker als Mindestanforderung an Schutz, der von diesen angenommen wird, und unterstützen die Bestrebungen der indigenen Völker, eigene internationale Gremien einzurichten und durch sie zu wirken
  - 6.8 Verlangen, dass Folterer zur Rechenschaft gezogen werden und setzen sich dafür ein, dass sie in ihrem eigenen Land oder anderswo vor einem internationalen Richtertribunal, das unter der Schirmherrschaft des Internationalen Gerichtshofes tagt, vor Gericht gebracht werden.
  - 6.9 Wenden sich gegen jegliche Verletzung der körperlichen Unversehrtheit des Einzelnen durch Folter, Strafe oder sonstige Praktiken, einschließlich traditioneller und religiös begründeter Verstümmelung.
  - 6.10 Verlangen die weltweite Abschaffung der Todesstrafe.
  - 6.11 Fordern die Regierungen auf, sicherzustellen, dass Asylbewerberinnen und -bewerber, gleich ob sie Opfer staatlicher Gewalt oder unabhängiger bewaffneter Gruppen geworden sind, gemäß der Genfer Konvention über das Recht auf Asyl (1951) korrekt behandelt werden, Zugang zu fairen Verfahren haben, nicht willkürlich festgenommen werden und nicht an ein Land zurücküberstellt werden, wo ihnen eine Verletzung ihrer fundamentalen Menschenrechte droht oder wo sie der Gefahr von Tod, Folter oder anderer unmenschlicher Behandlung ausgesetzt sind.



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- 6.12 Verlangen das Verbot kollektiver Vertreibung.
- 6.13 Treten für das Recht aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf sichere und gerecht entlohnte Beschäftigung ein, einschließlich des Rechtes, sich gewerkschaftlich zu organisieren.
- 6.14 Unterstützen das Recht von Kindern, ohne Zwang zur Arbeit aufzuwachsen, und die Festsetzung einer niedrigeren Altersgrenze für arbeitende Kinder bzw. Jugendliche.
- 6.15 Fordern die Entkriminalisierung von einvernehmlichen gleichgeschlechtlichen sexuellen Beziehungen, die rechtliche Anerkennung von Transsexuellen und Menschen mit ausgegrenzten Geschlechtern, den Schutz des Rechtes auf körperliche Autonomie, auch für intersexuelle Menschen, und gleiche Rechte für gleichgeschlechtliche Beziehungen.

Wahren den Grundsatz, dass jeder das Recht hat zu lieben und Familien zu gründen. Wir unterstützen lokale Gemeinschaften bei ihrem Aufruf zur Gleichstellung in Ehe und Familie, oder jeglicher anderen Form des Zusammenlebens, das sie in ihrem Kontext für passend halten.

Werden sich durch ihre Mitgliedsorganisationen dafür einsetzen, dass Regierungen jegliche Bestrafung, Gewalt und grausame Behandlung in Bezug auf LSBTTI\* Menschen einstellen und die Yogyakarta-Prinzipien zur Anwendung der internationalen Menschenrechtsnormen in Bezug auf sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität umsetzen.

Wir verlangen, dass alle Regierungen weltweit Gesetze abschaffen, die die LSBTTI\* sexuelle Orientierung und solches Verhalten als illegal ansehen. LSBTTI\* Gemeinschaften sollten nicht wegen ihrer sexuellen Orientierung und ihrem Verhalten ihrer Rechte auf Besitz, persönliche Freiheit und Leben beraubt werden.

Wir lehnen jede Regierung ab, die LSBTTI\*-bezogene Informationen, Rede, Arbeit und andere Initiativen verbannt, behindert oder unterdrückt, und Diskriminierung begeht.

Wir fordern, dass LSBTTI\* Mainstreaming auf jeder Ebene der Regierung eingerichtet wird.

Alle Behörden müssen, wenn sie jegliche Art von Richtlinie und Dienstleistung formulieren, umsetzen und prüfen, die Situation, Bedürfnisse und die Auswirkungen auf die LSBTTI\* Gemeinschaft in Betracht ziehen. Sie sollten besonders aufpassen, ob Ressourcen adäquat sind, und intersektionelle Diskriminierung adressieren. Für größtmögliche Wirksamkeit sollte das LSBTTI\* Mainstreaming von einer speziell dafür zuständigen Behörde auf einer angemessen hohen Ebene geplant und koordiniert werden.



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- 6.16 Setzen sich für eine Verbesserung der Möglichkeiten behinderter Menschen ein, gleichberechtigt in der Gesellschaft zu arbeiten und zu leben, einschließlich echter politischer Beteiligung.
- 6.17 Unterstützen das Recht linguistischer Minoritäten auf Gebrauch ihrer eigenen Sprache.

### **7. *Nahrungsmittel und Wasser***

- 7.0 Hunderte von Millionen von Menschen sind nach wie vor unterernährt, nicht weil es Nahrungsmittel nicht in ausreichender Menge gibt, sondern wegen ungleichen Zugangs zu Land, Wasser, Krediten und Märkten. Genetisch veränderte Organismen sind keine Lösung, weil das unmittelbare Problem nicht die Produktion, sondern die Verteilung ist. Genetisch veränderte Organismen stellen nicht hinnehmbare Risiken für die Umwelt, unabhängige kleine Landwirte und Konsumenten dar, ebenso für die biologische Vielfalt, die unsere beste Versicherung gegen eine landwirtschaftliche Katastrophe ist. Sowohl in Oberflächenwassersystemen als auch in unterirdischen wasserführenden Schichten droht Wasserknappheit. Die Entwaldung von Einzugsgebieten fordert einen verheerenden Tribut in Form von Erdbeben und Überschwemmungen; gleichzeitig weiten sich Wüstengebiete und Degradation rasch aus. Ein positiver Aspekt ist das schnelle Wachstum organischer Landwirtschaft.

Die Grünen –

- 7.1 Betrachten Zugang zu sauberem Wasser für grundlegende Bedürfnisse als fundamentales Recht und wenden sich gegen die Privatisierung der Wasserressourcen und Wasserinfrastruktur.
- 7.2 Arbeiten darauf hin, Wassersubventionen, außer solchen gesellschaftlicher Natur, abzuschaffen und die Nutzung von Wasser effizienter zu machen.
- 7.3 Setzen sich dafür ein, sicherzustellen, dass Frischwasser- und Untertagewasserressourcen in Qualität und Quantität erhalten und im Preis angemessen bewertet werden, um zu gewährleisten, dass diese Ressourcen ausreichend gegen Erschöpfung geschützt werden.
- 7.4 Sind der Auffassung, dass die Stabilität von Einzugsgebieten und die Gesundheit von Flusssystemen vorrangig sind, und werden mit den direkt Betroffenen zusammenarbeiten, um die Qualitätsverschlechterung von Flüssen, einschließlich neuer großer Dämme und Irrigationsprojekte, sowie die Entwaldung von Einzugsgebieten aufzuhalten.
- 7.5 Werden mit lokalen Gemeinschaften in trockenen und halbtrockenen Regionen, wo das Klima durch Ungewissheit beherrscht wird,



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- zusammenarbeiten, um die Bodendegradation zu reduzieren.
- 7.6 Drücken ihre Anteilnahme mit den Ländern aus, die durch Ausbreitung von Wüsten und Entwaldung hart in Mitleidenschaft gezogen worden sind, und bitten die Länder, welche die UN-Wüstenkonvention noch nicht ratifiziert haben, dies zu tun und die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, um der Konvention Gesetzeskraft zu verleihen.
  - 7.7 Unterstützen und fördern organische Landwirtschaft.
  - 7.8 Fordern ein weltweites Verbot für den kommerziellen Anbau genetisch veränderter Getreidesorten.
  - 7.9 Wirken darauf hin, sicherzustellen, dass Nahrungsmittel sicher sind und strenge Regelungen bezüglich Produktion, Lagerung und Verkauf erlassen werden.
  - 7.10 Setzen sich dafür ein, sicherzustellen, dass wissenschaftliche Untersuchungen nach ethischen Maßstäben vorgenommen und gemäß dem Grundsatz der Vorsorge für die Zukunft angewandt werden.
  - 7.11 Fordern das Auslaufen aller anhaltenden und biokumulativen künstlichen Chemikalien und setzen sich dafür ein, das Freisetzen von gefährlichen Chemikalien in die Umwelt ganz abzuschaffen.
  - 7.12 Arbeiten darauf hin, sicherzustellen, dass Tierwachstumshormone verboten und strenge Regelungen bezüglich der Verwendung von Antibiotika an Tieren durchgesetzt werden.
  - 7.13 Arbeiten darauf hin, dass alle Tiere während der Zucht, dem Transport und bei der Schlachtung human behandelt werden, und stehen für den Tierschutz ein.
  - 7.14 Arbeiten daran zuzusichern, dass die Auswirkungen von Erosion, Flut und anderen Umweltgefahren verbessert werden und dass angemessene Anpassungsmaßnahmen umgesetzt werden.

## **8. Nachhaltige Planung**

- 8.0 Der Verbrauch in Industrieländern ist übermäßig in jeder Hinsicht und in großem Maße verantwortlich für den Niedergang der Umwelt. Die Schwellenländer erhöhen auch ihren Verbrauch, was erheblich zu Umweltbelastungen beitragen wird. Der Wechsel zu einer grünen Wirtschaft hin, die ökologische Prozesse nachahmt, durch Wiedernutzung und Recycling von Materialien Abfall ganz vermeidet und Aktivitäten betont, die Lebensqualität und -verhältnisse erhöhen statt den Verbrauch von Gütern, verspricht neue



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

Arbeitsplätze, Industrien mit geringerer Umweltverschmutzung, bessere Arbeitsmilieus und höhere Lebensqualität.

Die Grünen –

- 8.1 Unterstützen Maßstäbe des Wohlbefindens statt des Bruttosozialprodukts zur Messung von Fortschritt, und erkennen die ökologischen Grenzen des materiellen Wachstums und Konsums.
- 8.2 Sind der Auffassung, dass die Bürgerinnen und Bürger von Ländern, die von einem Entwicklungsprojekt betroffen sind, das Recht haben sollten, über Staatsgrenzen hinweg an Entscheidungen über ein solches Projekt teilzunehmen.
- 8.3 Wollen sicherstellen, dass diejenigen, die von der Ausbeutung gemeinschaftlicher und/oder natürlicher Ressourcen profitieren, für die Nutzung dieser Ressourcen und für Schäden, die sie an anderen gemeinschaftlichen Ressourcen verursachen, den vollen Marktpreis zahlen.
- 8.4 Sind sich im Klaren, dass die Auswirkung fortgesetzter wildwuchernder Ausbreitung der Städte auf Ackerland und die natürliche Umgebung begrenzt und letzten Endes aufgehalten werden muss.
- 8.5 Sind sich im Klaren, dass der Prozess der Urbanisierung infolge ländlicher Armut verlangsamt und durch angemessene ländliche Entwicklungsprogramme, die das Konzept der Grenzen des Wachstums anerkennen und Wesen und Ökologie des ländlichen Naturraums schützen, umgekehrt werden muss.
- 8.6 Unterstützen kommunale Planung für ökologisch nachhaltige Betriebe, Wohnungsbau, Transport, Abfallwirtschaft, Parks, Stadtwälder und öffentliche Plätze und werden Kontakte zwischen Grünen auf kommunaler und regionaler Ebene in der ganzen Welt zwecks Informationsaustausch und Unterstützung herstellen.
- 8.7 Setzen sich für eine Reduzierung der von Fahrzeugen verursachten Umweltverschmutzung in den Städten ein, indem sie sich ständig ausdehnende Autobahnen ablehnen, die Benutzung energiesparender Fahrzeuge ermutigen, Flächennutzungsplanung mit öffentlichem Verkehr, Fahrradfahren und Zufußgehen abstimmen, der Planung und Finanzierung von Massentransportmitteln Vorrang einräumen gegenüber der Infrastruktur für private Fahrzeuge sowie eine Steuer- und Abgabenpolitik abschaffen, die eine auf das Auto fixierte Entwicklung bevorzugt.
- 8.8 Setzen sich für die Schaffung sozial verantwortlicher wirtschaftlicher Strategien ein, die Steuern und öffentliche Finanzen dazu benutzen, Anreize für eine faire Verteilung von Wohlstand zu maximieren, und Ökosteuern, um Anreize zur Vermeidung von Abfall und Verschmutzung zu schaffen.



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- 8.9 Verlangen, dass Unternehmen und Kommunen Abfall reduzieren, wiedernutzen und recyceln, wobei ihr Ziel eine Volkswirtschaft ohne Anfall von Abfällen ist, die ein natürliches Ökosystem repliziert.
- 8.10 Unterstützen jede Politik, die es Ländern ermöglicht, die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch wertschöpfende wirtschaftliche Betätigungen oder durch Recycling von Ressourcen, Produktion langlebiger Gebrauchsgüter, organische Landwirtschaft, erneuerbare Energie und Umweltschutz zu steigern.
- 8.11 Unterstützen sozial verantwortliche Investitionen und ökologisches Marketing, damit Verbraucherinnen und Verbraucher eine sichere Auswahl auf der Grundlage verlässlicher Informationen treffen können.
- 8.12 Erkennen den Wert traditioneller und gemeindlicher Kenntnisse und Überzeugungen an und unterstützen deren Einbeziehung in Planung und Projekte.

### **9. Frieden und Sicherheit**

- 9.0 Wir verstehen unter Frieden mehr als die Abwesenheit von Krieg. Nach Frieden zu streben war schon immer im Mittelpunkt der Agenda der Grünen. Die Ursachen von Konflikten ändern sich. Die Einflüsse des Klimawandels, der Wettbewerbs um Wasser, Nahrung und Rohstoffe gewinnt zunehmend an Bedeutung. Die Unterschiede zwischen Krieg, organisierter Kriminalität und vorsätzlichen Verletzungen von Menschenrechten in großem Umfang werden zusehends undeutlich. Seit 2001 hat auch der „Krieg gegen den Terror“ zu einer Erosion der Menschenrechte im Namen der Sicherheit geführt. Durch eine einmalige Ausnahme von WTO-Regeln gegen Subventionen gefördert, nimmt der Waffenhandel zu und globalisiert sich. Als globales Netzwerk haben wir eine wesentliche Rolle dabei zu spielen, die Verbindungen zwischen Gemeindeorganisationen, die sich für Menschenrechte und Frieden einsetzen, zu stärken und die sich entwickelnden Konzepte und Institutionen globaler Verwaltung und Regierung zu unterstützen und mitzugestalten.

Die Grünen –

- 9.1 Unterstützen eine Stärkung der Rolle der Vereinten Nationen als globaler Organisation des Krisenmanagements und der Erhaltung des Friedens. Wir stellen jedoch fest, dass in Fällen, wo Prävention fehlschlägt, und in Situationen struktureller und massiver Verletzungen von Menschenrechten und/oder Völkermord die Anwendung von Gewalt gerechtfertigt sein kann, wenn sie das einzige Mittel ist, weitere Verletzungen der Menschenrechte und weiteres Leiden zu verhindern, jedoch vorausgesetzt, dass dies unter einem Mandat der Vereinten Nationen geschieht. Dessen ungeachtet haben einzelne Staaten das Recht, den Einsatz nicht zu unterstützen oder nicht mit ihm zu kooperieren.





## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- 9.2 Setzen sich aktiv für eine stärkere Machtposition für die Länder des Südens in den Vereinten Nationen ein, indem sie darauf hinwirken, das Vetorecht im Sicherheitsrat abzuschaffen, den Status ständiger Mitgliedschaft dort zu streichen und die Zahl der Mitgliedsstaaten im Sicherheitsrat zu erhöhen.
- 9.3 Unterstützen den vorgeschlagenen Internationalen Strafgerichtshof. In Kriegszeiten sollte sexuelle Gewalt, wie Massenvergewaltigung, als Kriegsverbrechen betrachtet werden, genauso wie Umweltverbrechen in Konfliktzeiten.
- 9.4 Werden sich bemühen, die Macht des militärisch-industriellen-finanziellen Komplexes zu beschneiden, um den Rüstungshandel radikal einzuschränken, Transparenz in der Produktion sicherzustellen und verborgene Subventionen abzuschaffen, die der Militärindustrie zugutekommen.
- 9.5 Arbeiten darauf hin, den internationalen Waffenhandel zu regulieren, zu reduzieren und auf lange Sicht abzuschaffen (einschließlich eines Verbots nuklearer, biologischer und chemischer Waffen, abgereicherter Uranwaffen und Antipersonenminen) und ihn in den Kontrollbereich der Vereinten Nationen zu bringen.
- 9.6 Tragen dazu bei, bestehende Friedensprogramme zu stärken und neue zu schmieden, die alle Aspekte des Aufbaus einer Kultur des Friedens ansprechen. Solche Programme werden eine Analyse der Wurzeln von Gewalt, einschließlich der Gewalt innerhalb von Familien, und die Frage gegenseitigen Respekts zwischen den Geschlechtern enthalten und die Ausbildung in friedlicher Konfliktlösung auf allen Ebenen unterstützen.
- 9.7 Werden sich um eine Abänderung der internationalen Regeln militärischer Kampfhandlungen bemühen, um sicherzustellen, dass natürliche Ressourcen während Konflikten ausreichend geschützt werden.
- 9.8 Bekämpfen jegliche nationalen Raketenabwehrprojekte und arbeiten an einer Entmilitarisierung und Entnuklearisierung des Weltraums.

## **10. Global handeln**

- 10.0 Die Global Greens sind unabhängige Organisationen aus unterschiedlichen Kulturen und mit unterschiedlichem Hintergrund, die eine gemeinsame Zielsetzung teilen und erkennen, dass sie, um dieses Ziel zu erreichen, sowohl global als auch lokal handeln müssen.

Die Grünen –

- 10.1 Arbeiten kooperativ zusammen, um die Charta der Global Greens



## DIE CHARTER DER GLOBAL GREENS

- umzusetzen, indem sie, wann immer erforderlich, bei Fragen von globaler Konsequenz gemeinsam handeln.
- 10.2 Unterstützen die Entwicklung Grüner Parteien, politischer Bewegungen und Jugendnetzwerken in der ganzen Welt.
  - 10.3 Leisten anderen Grünen Parteien und politischen Bewegungen auf deren Bitte hin Hilfe, indem sie Beobachterinnen und Beobachter bei Wahlen stellen, um sicherstellen zu helfen, dass sie frei und fair ablaufen, Wählerinnen und Wähler ermuntern, sich bei Wahlen in ihrem Land registrieren zu lassen und den Grünen ihre Stimme zu geben.
  - 10.4 Werden in unseren eigenen Organisationen die Grundsätze, die wir in der breiteren Gesellschaft anstreben, annehmen und realisieren.
  - 10.5 Verhalten sich innerhalb der eigenen Organisation auf allen Ebenen als Vorbild partizipatorischer Demokratie.
  - 10.6 Ermuntern Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsparteien der Global Greens, um sicherzustellen, dass sie konsultiert und informiert werden und die gleiche Möglichkeit bekommen, auf globale Positionen der Grünen Einfluss zu nehmen.
  - 10.7 Ermuntern Grüne Parteien und grüne politische Bewegungen, eine führende Rolle bei der Einführung von politischen Richtlinien zu übernehmen, die transparente und dezentralisierte Strukturen garantieren, damit politische Macht und Möglichkeiten auf alle Mitglieder ausgeweitet werden, und ebenso bei der Entwicklung neuer politischer Modelle, die den Herausforderungen einer globalen Entwicklung und der Basisdemokratie besser gerecht werden.
  - 10.8 Vermeiden Quellen der Finanzierung, die im Widerspruch zu ihrer Vision und ihren Werten stehen.
  - 10.9 Meiden Zusammenarbeit mit Diktaturen, Sekten oder kriminellen Vereinigungen und Organisationen, die von diesen abhängig sind, insbesondere in Angelegenheiten der Demokratie und Menschenrechte.
  - 10.10 Werden unsere Verbindung mit gleichgesinnten Organisationen des Gemeinwesens und Organisationen der Zivilgesellschaft stärken. Mit ihnen zusammen teilen wir das wachsende Bewusstsein, dass sich Respekt für die Umwelt, für Gesellschafts- und Menschenrechte und für Demokratie in der wirtschaftlichen Organisation der Welt durchsetzen muss.
  - 10.11 Unterstützen sich gegenseitig persönlich und politisch mit Freundschaft, Optimismus und guter Laune und vergessen nicht, dabei Spaß zu haben!